



*Werkstatt junger Forscher
an der Hochschule Aalen*

explorhino startet ins neue Jahr

Kinder-Uni zum Thema Sonne – neues Programm für 2017

20.01.2017 | Mit dem Thema „Meine Steckdose heißt Sonne“ startet explorhino, die Werkstatt junger Forscher an der Hochschule Aalen, in das neue Jahr. In der Kinder-Uni am Sonntag, 29. Januar 2017 um 14 Uhr zeigt Prof. Dr. Martina Hofmann, was mit Sonnenstrahlen alles gemacht werden kann. Das explorhino-Programm bietet auch in diesem Jahr wieder spannende Angebote für Kinder, Jugendliche, Eltern und Pädagogen.

Jeden Tag geht sie am Morgen auf und am Abend unter. Ihre Energie beeinflusst unser tägliches Leben und ihre Strahlen wärmen uns auch bei winterlichen Temperaturen. Am Sonntag, 29. Januar zeigt Prof. Dr. Martina Hofmann in der Kinder-Uni „Meine Steckdose heißt Sonne“, welche Kraft die Sonne hat und was mit ihren Strahlen alles gemacht werden kann. Die Veranstaltung beginnt um 14 Uhr und findet im Rahmen der Infotage Energie im Audimax der Hochschule Aalen statt. Eingeladen sind alle Kinder der 2. bis 6. Klasse. Herzlich willkommen sind auch Ältere, die einmal Hochschulluft schnuppern wollen, sowie alle Eltern und Großeltern.

Weitere spannende Angebote für Kinder, Jugendliche, Eltern und Pädagogen gibt es im neuen explorhino-Programm 2017. Die Werkstatt junger Forscher an der Hochschule hat wieder eine große Auswahl an Workshops, Projekten, Angeboten für Kindergeburtstage, Ferienkursen, Vorlesungen der Kinder-Uni oder Fortbildungen für Pädagogen zusammengestellt. Das Jahresprogramm von explorhino liegt in der Stadtbücherei und vielen öffentlichen Stellen aus. Das Programm zum Download gibt es auch unter www.explorhino.de.

explorhino hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kinder und Jugendliche für MINT-Themen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) zu begeistern. Als Netzwerkpartner der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ sind die explorhino-Trainer und -Trainerinnen auch mit zahlreichen Fortbildungs- und Forschungsaktivitäten in den Kindertagesstätten, Horten, Grundschulen und auf regionalen Events unterwegs.